

## LUGA – Zentralschweizer Frühlingsmesse

# Erleben, Essen und Einkaufen – während zehn Tagen

**Festlich wurde sie eröffnet: die 37. Luga. Zum Startschuss der grössten Zentralschweizer Frühlingsmesse trafen sich Gäste mit Rang und Namen aus der ganzen Zentralschweiz zur offiziellen Feier. Es zeigte sich: Die Luga bewegt – mit einem speziellen Gastkanton und einer aussergewöhnlichen Eröffnungsrede.**

Über 500 prominente Gäste aus der Zentralschweizer Wirtschaft, Gesellschaft und Politik nahmen an der diesjährigen Eröffnungsfeier teil. Der Luzerner Stadtpräsident, Stefan Roth, hiess seinen Kanton als Gast in seiner Stadt willkommen und nutzte diese Gelegenheit, über das Verhältnis zwischen der Stadt und den zahlreichen Luzerner Gemeinden zu sinnieren. Diese Gedanken wurden von Iréne Straub und André Gassmann vom Le Théâtre in Kriens musikalisch umrahmt. Stefan Roth nahm die Gäste mit auf eine Reise zurück ins 14. Jahrhundert, als die stolze Stadt noch über den ganzen Kanton geherrscht hatte, was im Lied «Ich weine nicht mehr» aus dem Musical Marie Antoinette zum Ausdruck kam. Die heutige politische Situation wurde mit dem Stück «Sind die Sterne gegen uns?» aus dem Musical AIDA interpretiert. Die Gemeinden versuchen sich anzunähern, doch ein Miteinander wolle nicht so recht gelingen, erklärte Stefan Roth seine Gedanken. Und zum Schluss dann der Blick in die Zukunft. «If I can dream» sangen Iréne Straub und André Gassmann. Und Stefan Roth meinte, er träume von einem Kanton, wo Stadt und Land, Hand in Hand, auf Augenhöhe aufwärts streben.

### **Ein Kanton mit Leben, Power und Zukunftsfreude**

Vorwärts gehe es mit dem Kanton Luzern auf jeden Fall, erklärte Regierungspräsident Reto Wyss in seiner Anschlussrede. Unter dem Motto «Luzern bewegt sich» will Luzern der Bevölkerung zeigen, dass er ein moderner, innovativer und starker Kanton ist. Der persönliche Austausch mit Fachleuten vom Kanton und der Regierung stünde dabei im Mittelpunkt. Luzern habe in vielen Bereichen Ideen, Visionen und Projekte, sagte Reto Wyss und stellte klar: Luzern als Gastkanton sei keine Verlegenheitslösung. Die Luga sei eine Plattform, um der Bevölkerung die Visionen von Luzern zugänglich zu machen und zu zeigen, dass man hier auf einem der schönsten Flecken der Erde lebe.

### **Reise durch Luzern – bis nach Indien**

Wie schön und vielseitig der Kanton Luzern ist, entdecken die Besuchenden im Mega-Bus der VBL. Sie reisen darin von der Schratzenfluh über die Palmen in Vitznau, zur Klosteranlage St. Urban bis in die Stadt Luzern. Dass im Kanton Luzern viel in Bewegung ist, beweist die Präsentation der anstehenden Infrastrukturprojekte: Auf einer grossen begehbaren Bodenkarte werden die Entwicklungsschwerpunkte LuzernNord, LuzernSüd und LuzernOst vorgestellt. Jeweils während zwei Tagen steht jedes Departement

## **Medienmitteilung Eröffnung, 29. April 2016**

---

des Kantons mit Fachleuten und einem Regierungsrat für den persönlichen Austausch mit der Bevölkerung zur Verfügung. Die Reise durch den Kanton Luzern können die Besuchenden im Restaurant «Üsi Beiz» ausklingen lassen und sich dort noch auf ein Experiment einlassen – zum Beispiel Lozärner Chögelipastetli nach indischer Art.

### **Sonderschauen, Strausse und Schlemmerplatz**

Eine Fülle an abwechslungsreichen Sonderschauen, Attraktionen und Angeboten machen die Luga während zehn Tagen zu einem grossen Freizeit- und Shoppingcenter. Gleich acht Sonderschauen sind dieses Jahr zu entdecken. In der Sonderschau «Chilbi» werfen die Besuchenden einen Blick in das Leben der Schausteller und dürfen selber historische Chilbi-Attraktionen ausprobieren. Die eidgenössische Zollverwaltung nimmt die Besuchenden mit in den Alltag der Zollfachleute und der Grenzwächterinnen und -wächter und in der Sonderschau Jugend zeigt die junge Generation, was sie auf Zack hält. Für Kinder und Familie ist der Kindertag am Mittwoch, 4. Mai, der Höhepunkt. Es gibt aber an jedem Tag spezielle Angebote für die kleinen Gäste wie zum Beispiel das beliebte «Spiel und Spass»-Zelt.

Ein Publikumsmagnet ist immer auch der Luga-Bauernhof, der dieses Jahr mit sieben Straussen ganz besondere Gäste hat. Viel Action gibt es auch bei den täglichen Tiervorführungen oder an den legendären Säulirennen in der Arena. Auch die Gaumenfreude kommt an der Luga nicht zu kurz: Auf dem Schlemmerplatz gibt es bekannte Luga-Spezialitäten zu geniessen. Dieses Jahr feiern gleich zwei neue Restaurants ihre Premiere: Das gemütliche Chalet und das Restaurant «Dorfplatz» werden die Gäste mit feinen Schweizer Spezialitäten und marktfrischen Angeboten verwöhnen.

### **Ein einzigartiges Erlebnis für zahlreiche Gäste**

Die Messe Luzern freut sich auf zehn spannende Tage und will dem Publikum ein Maximum an Erlebnis bieten. Es werden 115'000 Besuchende erwartet, die sich auf eine eindruckliche Vielfalt freuen dürfen.

#### **Neue Parkplatzsituation an der Luga**

Aufgrund der Niederschläge in den letzten Tagen kann der Parkplatz Schlund nicht für die Luga benutzt werden. Vom 29. April bis 8. Mai 2016 darf die Messe Luzern ausnahmsweise auf das Krienser Nidfeld-Areal (alter Pilatusmarkt) zurückgreifen und somit den Besuchenden genügend Parkplätze zur Verfügung stellen. Es wird vom Parkplatz Nidfeld einen Gratis-Shuttlebus direkt zum Luga-Gelände geben. Das P+R-Nidfeld ist von der Autobahnausfahrt «Luzern-Horw» entsprechend gekennzeichnet.

#### **Auskünfte für Medien**

Daniela Imsand, Medienkoordinatorin  
041 318 37 17, daniela.imsand@messeluzern.ch

Luzia Roos, Messeleiterin Luga  
041 318 37 55, luzia.roos@messeluzern.ch

→ Luzia Roos, Reto Wyss und Stefan Roth stehen nach der Eröffnung für Interviews zur Verfügung. Ausserhalb dieses Zeitfensters bitte Anfragen mit Daniela Imsand koordinieren.